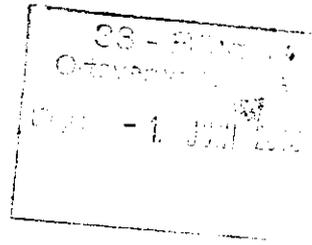


TOP 28.



Ortsbeiratsfraktion
ödp

Im Ortsbeirat Mainz-Altstadt
Fraktionssprecher

Hans Preusse

55116 Mainz

Telefon: +49 (0)61 31 /
Mobil: +49 (0)179 /

Mainz, 22. Mai 2010

Ortsbeiratsfraktion ödp + FWG, Hans Preusse, [REDACTED], 55116 Mainz

Anfrage zur OBR-Sitzung am 09. Juni 2010

Vorlage-Nr. 1003/2010

Johannisfest – künftige Entwicklung verbessern

Hinsichtlich des anstehenden Johannisfestes sind dazu negative Erfahrungen aus vergangenen Jahren künftig besser zu lösen. Besonders der ursprüngliche Charakter des schönen Volksfestes ist dabei stärker hervorzuheben. Zunehmende Ärgernisse und Befürchtungen bei den Bürgern sind bedenklich, weiter nicht zu vernachlässigen. Dazu wächst allgemein Eindruck, dass inzwischen auch auf dem Johannisfest ein beliebiges Überangebot entstanden ist. Bei zahlreichen Anwohnern nicht mehr hingenommen werden insbesondere Zeitdauer und Lautstärke der Beschallung, durch Bühnen, Buden und Straßenmusiker. Der Lärm- und Geräuschpegel durch die Festgäste tritt dazu unvermindert hinzu. Wie zahlreiche Beschwerden beklagen sind Markt, Schillerplatz und Bischofsplatz hiervon erheblich betroffen.

Besonderer Handlungsbedarf besteht weitgehend gegenüber betrunkenen Jugendlichen sowie dem wilden Urinieren.

Von Bürgern gewünscht werden beschallungsfreie Zonen und Ecken für Gespräche unter den Gästen. Weiter am Markt befürwortet wird ein früheres Konzept, dass Musikdarbietungen lediglich ohne Verstärker erlaubt. Fortschreitender demographischer Wandel sowie veränderliche Bedürfnisse bei den Bürgern sind dazu vermehrt zu berücksichtigen.

Aus Gründen angespannter wirtschaftlicher Lage, dazu notwendigen Einsparungen bei der Stadt und den Bürgern, ist damit erheblicher Nutzenaufwand durch das Johannisfest in Betracht zu ziehen. Darüber ist zu bedenken, ob ein zusätzlich, in wirtschaftlich prosperierenden Zeiten, eingeführter Festtag künftig entfallen kann.

../2

- Hiermit wird dazu die Verwaltung gebeten darüber zu unterrichten,
- auf Grund der Gefahrenabwehrverordnung Umsetzung einzelner Maßnahmen, zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
 - Durchsetzung der Sanktionen bei Verstößen
 - Durchführung der Lebensmittelkontrollen
 - Einrichtung zusätzlicher Urinale
 - Durchsetzung des Jugendschutzes und gegen übermäßigen Alkoholkonsum
 - Änderungen bei Öffnungszeiten zu berücksichtigen: Am Sonntag, wegen Kirchgangs und folgender Arbeitswoche, dazu Beginn und Ende auf 12:00 bis 24:00 Uhr zu verlegen
 - Ende täglicher Musikbeschallung an allen Stellen auf 23:00 Uhr festzusetzen (wie bei der Fastnacht geplant)
 - Einrichtung „musikfreier“ Ecken, sowie am Markt lediglich Darbietungen ohne Verstärker zu genehmigen
 - Anzahl eingesetzter eigener städtischer und ausgeliehener Mitarbeiter sowie privater Sicherheitskräfte
 - Anzahl insgesamt der Anbieter/Beschicker, davon Mainzer Gewerbetreibende
 - Erwirtschaftete Aufwendungen bei der Stadt, dazu Kosten und Erträge

gez. Hans Preusse, Fraktionssprecher
Mitglied im Ortsbeirat Mainz-Altstadt